

# Das Berufsleben im Alltag meistern 1 (FORCM3)

<b>Code des Moduls</b>	FORCM3
<b>Leistungsbaustein</b>	Die spezifischen Aufgaben bei betrieblichen Prozessen übernehmen. (SPECI)
<b>Festgelegte Bewertungsmethoden</b>	1
<b>Beruf / Tätigkeit</b>	Agent administratif et commercial
<b>Diplom / Zertifikat</b>	Diplôme d'aptitude professionnelle
<b>Bewertungsmethoden</b>	Modulbegleitende Kompetenzfeststellung

## Bewertungstabelle für die Module im Unternehmen

1	<p><b>Der Auszubildende ist in der Lage, die Aktivitäten (Produkte/Dienstleistungen) der Ausbildungsfirma in groben Zügen zu erläutern.</b></p> <p><b>Ausgewählt</b></p>
	<p><b>Indikatoren</b></p> <p>Unterschiedliche Geschäftsfelder sind bekannt. Die grundlegenden Tätigkeiten, sowie die Produkte und die Dienste, der Ausbildungsfirma sind bestimmt.</p>
	<p><b>Sockel</b></p> <p>Das Geschäftsfeld der Ausbildungsfirma ist identifiziert. Die Tätigkeiten der Ausbildungsfirma, sowie die Produkte und die Dienste, sind richtig beschrieben.</p>

**Obligatorisch****Indikatoren**

Die Funktionalitäten der Telefonanlage sind bekannt.

Die Kommunikationsregeln für ein- und ausgehende Anrufe sind bekannt : · Anweisungen in Anwesenheit oder Abwesenheit der gefragten Person (Filterung, Identifizierung der betreffenden Abteilung oder Person, Notizen über Informationen / Nachrichten, Vertraulichkeit,...) · Vorbereitung der Informationen und der Informationsquellen (Telefonbücher, zu liefernden Informationen / Nachrichten....) · geeignete Benutzung der Höflichkeitsformeln.

**Sockel**

Die Telefonanlage ist rational und ganz bewusst benutzt.

Die Kommunikationsregeln (Sprache, Höflichkeit) sind angewandt.

Die gültigen internen Anweisungen sind geachtet.

Die Telefonbücher (extern) und Verzeichnisse (intern) sind verfügbar.

Die erfassten / weitergegebenen Informationen sind verständlich und genau.

Die Begrüßung und die Verabschiedung sind höflich und zuvorkommend.

**Obligatorisch****Indikatoren**

Die Grundprinzipien des Empfanges eines Besuchers sind bekannt : · Besucher bei der Ankunft grüßen · Grund richtig interpretieren · Kunden/Gesprächspartner auffinden · Besucher informieren oder ihn sich gedulden lassen · Besucher zum Gesprächspartner begleiten oder den Weg dahin beschreiben · Besucher verabschieden.

**Sockel**

Der Empfang entspricht den gültigen Anweisungen und den Dienstregeln.

Die Höflichkeitsformeln beim Empfang und der Verabschiedung sind angewandt.

Das Organigramm und das interne Telefonverzeichnis sind vorhanden.

Das eigene Verhalten ist angepasst und wertet das Unternehmensbild auf.

4

**Der Auszubildende bearbeitet eingegangene Mitteilungen angemessen.**

**Ausgewählt**

#### Indikatoren

Die gültigen Richtlinien und die nötigen Schritte werden beachtet.

Die Hauptkriterien der Nachrichten (Herkunft, Gesprächspartner, Auffassung, Dringlichkeit, Qualität, Kosten) sind identifiziert.

#### Sockel

Die Richtlinien und die Anweisungen werden streng beachtet.

Die Auswahl der verfügbaren Mittel ist zutreffend.

Der Gesprächspartner ist identifiziert und die Personalien/Koordinaten sind vollständig und richtig.

Die erfassten/weitergegebenen Informationen sind verständlich, vollständig und richtig.

Die Dringlichkeit ist berücksichtigt.

Die Nachrichten sind an die Adressaten weitergeleitet.

5

**Der Auszubildende erstellt sein Berichtsheft und legt es seinem Vorgesetzten regelmäßig vor.**

**Obligatorisch**

#### Indikatoren

Die Berichte werden entsprechend der im betrieblichen Modul festgelegten Kompetenzen verfasst.

Die Formulierungen sind verständlich.

Grammatik sowie Orthographie werden mit den zur Verfügung stehenden Mitteln überprüft.

Die gesammelten Unterlagen werden beigelegt.

Das Berichtsheft wird dem Arbeitgeber/ Ausbildungsverantwortlichen regelmäßig vorgelegt.

#### Sockel

Die erforderlichen Anlagen sind dem Berichtsheft beigelegt.

Die Formulierungen sind klar, deutlich und genau.

Die grammatischen und orthographischen Regeln sind angewandt.

Die Anlagen sind vorhanden.

Das Berichtsheft liegt vor.

6	<p><b>Der Auszubildende tritt in jeder Situation respektvoll auf.</b></p> <p><b>Ausgewählt</b> <b>Sozial und persönlich</b></p>
<p><b>Indikatoren</b></p> <p>Die gesellschaftliche Verhaltensregeln/ Umgangsformen sind bekannt: · Respekt vor anderen (Ehre, Höflichkeit, Pünktlichkeit...).</p>	
<p><b>Sockel</b></p> <p>Die gesellschaftliche Verhaltensregeln/ Umgangsformen sind angewandt.</p>	

7	<p><b>Der Auszubildende behandelt betriebliche Informationen diskret.</b></p> <p><b>Obligatorisch</b> <b>Sozial und persönlich</b></p>
<p><b>Indikatoren</b></p> <p>Die Regeln der Diskretion und Vertraulichkeit werden im betrieblichen Alltag und in jeder Situation angewandt.</p>	
<p><b>Sockel</b></p> <p>Die betrieblichen Informationen werden diskret und vertraulich behandelt.</p>	

<b>Anzahl der zu evaluierenden ausgewählten Kompetenzen</b>	1/3
<b>Anzahl der zu evaluierenden obligatorischen Kompetenzen</b>	4